

## Neun Bände und einer.

**Theodor Fontane.** Gesamtausgabe der erzählenden Schriften in neun Bänden. Verlag S. Fischer in Berlin.  
**Theodor Fontane.** Plaudereien über Theater. Verlag F. Fontane & Co. in Berlin.

Von Fritz Engel.

Theodor Fontane ist jetzt bald dreissig Jahre tot. Die zu dem Alten aufblickten, auch zu seiner menschlichen Erscheinung, sind jetzt, wofür sie noch leben, Männer mit grauem Haar. Als Kritiker, als Erzähler, als Lebensbetrachter hat er auf sie eingewirkt, auf sie alle; die einen geben es zu, die anderen wissen es nicht. Vorsicht, aber auch Voraussicht, Nachsicht, aber auch ironische Strenge gegen sich selber, Achtung vor einem höheren Sittengesetz, das die Gesellschaft verurteilt, und wiederum Verständnis für den einzelnen, der ihrer Fesseln sich entraft, Liebe zur Kunst, ohne sie für allem Leben bestimmend zu halten, altfranzösischen Blutes und doch ein Märker, ein korrekter Bürger und wieder spurweise ein Libertin, leicht erregt, leicht gedämpft, bedächtig in der Jugend, drauflos als Greis; es war die entzückendste Mischung eines dennoch Unteilbaren, eines „Individualiums“.

Jeder konnte aus ihm schöpfen, der Kecke und der Wägsame, der Liberale und der Konservative, und das waren ja die Mächte, die zur Fontane-Zeit noch die Heergruppen des Kampfes darstellten oder allein darzustellen schienen. Die da von unten kamen, die Roten, galten als Freischärer, Fontanes Stoffe kamen mehr von rechts; aber die ihn als Dichter erkannten und ehrten, kamen von links. Das muss man der Schär des überaus Geistes schon zuerkennen, dass sie Gefühl für Begabung besitzt und sie auch dann noch würdigt, wenn ihr der Stoff fremd oder fern erscheint. So war es damals, man braucht nur an den Respekt zu erinnern, den Wildenbruchs ehrlich begeistertes Schwungtalent auch bei denen erregte, die sein Pathos nicht mitempfinden.


Nun erscheint vor einer neuen Generation S. Fischer mit einer grossen und schönen Ausgabe der erzählenden Schriften, denen das lyrische Werk beigegeben ist. Wird sie auf die, die heute jung oder noch nicht alt sind, wirken? Sie wird. Einige werden das „Tempo“ vermissen, das am Himmel unserer Zeit wie ein Stern steht, der angebetet werden muss, wie ein Stern oder wie ein Komet. Aber wie an einigen Schöpfungen der letzten Zeit, an den Romanen der beiden Mann, an Schöckle, an Galsworthy, werden viele auch erkennen, wie schön Bedächtigkeit und sogar Abschwelgen sein kann, wenn sie sich aus der Fülle dichterischen Sehens und Gestaltens ausbreitet. Sie werden spüren, wie der spät und langsam schreibende Fontane auf Grund tiefer Menschenkenntnis diese Gewebe spannt, gegen plötzliches Aufblühen imprägniert durch einen Humor, hinter dem doch ein sonst beinahe verloren gegangenes poetisches Gut sich verbarg, das Gemüt. Sie werden von innen her gespannt werden, wenn sie diese Romane lesen: „Irrungen und Wirrungen“, „Effi Briest“, alle die anderen, und die Wanderungen durch die Mark, wie sie damals war, ein stilleres Gelände als heute. Bei den Kriegsgedichten, so schön sie sind, werden einige zaudern. Das ist ein Heroenkultus, dessen Polychemie nun abgeblasst ist.

Der Ausgabe ist Paul Schlenthers klare, liebevolle, aber nicht unkritische biographische Studie von ehedem beigegeben. Und Schlenther spricht einleitend auch in dem anderen Buche, den „Plaudereien über Theater“, das einst „Causerien“ hiess und nun von den Söhnen Theodor und Friedrich Fontane mit Ergänzungen herausgegeben wird. Auch hier spricht, in Form und Urteil, der ganze Fontane, ohne literarische Schenklappe, aus der Welt auf die Bühne schauend, von der Bühne in die Welt. Ein Plaudern und doch mehr, voll von einem unbestechbaren Gefühl für Kunst und Wahrheit, mit ehrlichem Zorn gegen alles Gemachte, Zwanzig Jahre „Königliches Schauspielhaus“ ziehen vorüber, ruhige Jahre mit erstem Dröhnen einer veränderten dramatischen Zeit, Verklungenes und noch Klingendes, Versunkenes und noch Lebendiges. In einem zweiten Band werden Fontanes denkwürdige Ansätze über die „Freie Bühne“ und anderes von neuem sichtbar werden.

Hat man diesen ersten Band beendet und schlägt ihn wieder auf, den Blick auf die Bild Fontanes, so möchte man gern ein kluges Wort über das heutige Theater fragen. Er lüchelt und sagt: „Der kommt am weitesten, der nicht weiss, wohin er geht.“

**Valeriu Marcu.** Schatten der Geschichte. Hoffmann & Campe, Berlin-Hamburg.

Diese „15 europäischen Profile“ unterscheiden sich sehr wesentlich von der gewohnten Art kurzer Charakteristiken. Marcu zeichnet keine „Helden“, er hält sich fern von jedem Superlativ, er legt auch seine eigene politische oder literarische Anschauung nicht als alleinigmachenden Massstab an. Er fand eine Anzahl Europäer von Rang interessant, setzt zu ihrem Namen ein Kennwort und begründet das nun, immer nur auf ein paar Seiten. Etwa: „Joseph Caillaux, der Ueberschützer der Finanzmacht“ — „Wilhelm Liebknecht oder die Wege deutscher Einheit“ — „Karl Radek oder der Immoralismus aus Ehrgeiz“ — derart noch ein Dutzend aus Politik und Literatur. Sehr unterhaltend, voll gezügelter Temperaments und nachdenklich für den, der es sein will. E.-H. E.



In der ganzen Weltbühne ist Deutschland einen bedeutenden Anwalt nicht wünschenswert können.  
Arno Holz.

Broschiert 5 M. 50 Pf.  
Halbleinband 6 M.  
Ganzeinband 7 M. 50 Pf.

**Wenn ich Deutscher wäre!**  
Offenbarungen eines Amerikaners über Deutschland.  
Von Herman George Scheffauer

Eines der wenigen Bücher, die man mit Spannung anfängt, mit Aufregung liest und in Nachdenklichkeit nochmals durchblättert; ein Buch, das man jedem Deutschen empfehlen möchte.... In sein Mark trifft er den Kernpunkt falscher Deutungen: „Wenn mehr als zehn Mächte gegen eine auftreten, und diese eine hält nur ein Weibchen stand, so muss diese eine Macht als Siegerin anerkannt werden.“  
Berliner Tageblatt.

In jeder gutgeleiteten Buchhandlung zu haben.  
Verlag **Max Koch, Leipzig u. Berlin.**

Das neue Wert der Weltliteratur:

**HANSE. KINCK / Die Unfechtungen des Nils Brosme**

Roman / Broschiert: M. 4.—, Leinwand: M. 7.—.

Nach der englischen, französischen, holländischen Ausgabe erscheint endlich diese berühmte Romanreihe nunmehr auch deutsch bei S. Fischer in Leipzig.

## Leset Bücher. Wissen gibt Macht!

Sieben erscheint die 6. bis 10. Auflage von

**DAS AMERIKANISCHE WIRTSCHAFTSWUNDER**

von  
**Professor Dr. Julius Hirsch**  
Staatssekretär z. D.

Gehftet 4.50 RM, in Ganzleinen 6.50 RM

I. Europas Niedergang, Amerikas Aufstieg / II. Der Reichtum III. Das Problem Groß-New York / IV. Das amerikanische Wirtschaftswunder / V. Die amerikanische Industrie- und Landwirtschaft VI. Bilder aus wichtigen Werkstätten / VII. Von der amerikanischen Landwirtschaft / VIII. Von amerikanischen Verkehrswegen / IX. Der Handel in Amerika / X. Geld, Bank und Börse in Amerika / XI. Zusammenhänge zwischen Kultur und Wirtschaft / XII. Amerikas Entwicklungstendenz und Deutschlands Entwicklungstendenzen

ANHANG: I. Die wirtschaftliche Verknüpfung. II. Tabellen

Das Tempo der Darstellung ist atemberaubend wie das Tempo der amerikanischen Wirtschaft selbst. Ein Buch, das heute jeder lesen sollte.  
Berliner Tageblatt

Prospekte kostenlos. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

**S. FISCHER · VERLAG · BERLIN W 57**

## Zwei Sammelwerke.

Ein deutsches und ein englisches Sammelwerk liegen auf dem Tisch und fordern zum Vergleich heraus. Das deutsche heisst: „Deutschland, Vergangenheit und Gegenwart“ (bei Neufeld u. Henius) und ist eines jener grossangelegten Werke, die auch in die Hände derer kommen sollen, die sonst keine Bücher kaufen. Solche Unternehmen sind gefährliche Angelegenheiten, denn ihnen droht stets die Gefahr der Verflüchtung. Und um so mehr muss betont werden, dass dieses Werk dank der Arbeit der Herausgeber Dr. Joachim Kühn und Dr. Karl Federn eine ausgezeichnete Leistung ist, wirklich ein Querschnitt durch alle Gebiete deutschen Lebens. Parteilos eingestellt, selbstverständlich, aber auch die Gefahr, dass eine Arbeit unter dieser Devise zu weit nach rechts segelt, ist vermieden. Ein paar Namen aus der Zahl der Mitarbeiter: Josef Nadler über die deutschen Stämme, Hans Delbrück über den Ursprung des Krieges, Th. Heim, Axel Schmidt, Paul Rohrbach, Gouverneur Schaefer, Dr. August Müller, Carl Diem, Dr. Sorge, Filchner, Schmidt-Ott. Selbstverständlich, dass man in einem solchen Werke nicht jedes Wort unterschreiben wird, was Friedrich Rosen über die deutsche auswärtige Politik schreibt, ist sehr anfechtbar. Aber das ändert nichts an dem sehr bedeutenden Werte dieses Buches.

Das englische Werk, das sich „Theses eventful years“ nennt und von den Leitern der „Encyclopaedia Britannica“ herausgegeben ist, beschränkt sich nicht auf die Heimat, sondern ist weltumspannend. In zwei dicken Bänden in Lexikonart ist ein ungeheures Material zusammengetragen, das selbstverständlich unter englischem Gesichtswinkel gesehen ist, bei dem sich aber die Herausgeber bemüht haben, die denkbar grösste Objektivität zu wahren. Wie weit dies Bestreben geht, sieht man an den deutschen Mitarbeitern dieses Werkes; sie heissen Tirpitz, Ludendorff, Admiral Scheer, dessen Schilderung der Skagerrakschlacht neben der des feindlichen Flottenführers Jellicoe steht, und Hardens. Man wird es verstehen, dass wir diese Mischung nicht gerade als repräsentativ empfinden, aber ein Beweis des guten Willens ist sie sicher. Das Durchschnittsniveau dieses Sammelwerkes ist ausserordentlich hoch, und einzelne Beiträge, — der von dem Herausgeber des „Observer“ Garvin sei genannt — erheben sich zu einer überragenden Höhe. M. M. J.

## Der Insel-Goethe.

Der Insel-Verlag in Leipzig gibt eine siebzehnbändige Gesamtausgabe von Goethes Werken, die sich durch Schönheit und Handlichkeit auszeichnet. In feinem Antiquardruck, auf geschmeidigem und sparsamen Dünnpapier empfängt das über jedes Mass monumentale Lebenswerk Goethes die rechte Gebrauchsschlichkeit. Jeder Band, mag er nun Lyrisches, Episches, Dramatisches oder Wissenschaftliches bringen, eignet sich recht zum Gebrauch, zum Gegenstand des täglichen geistigen Lebens, in der Tasche zu tragen. Es ist eine Ausgabe für die ganz auf Goethe Eingeschworenen, die nur seiner selbst und keiner Kommentare bedürfen.

Der Insel-Verlag bringt ausserdem in einem gewaltigen, denkwürdigen Bande, herausgegeben von Goethe-Nationalmuseum „Goethes italienische Reise“. Das Werk bringt zum Text die Zeichnungen Goethes, die ihm so emsig strebend auch auf dem Felde der bildenden Künste zeigen, es bringt die Kunstblätter seiner Freunde und Kunstgenossen (Tischbein, Angelika Kaufmann, J. G. Schütz, Hackert, Knip) und stellt sich als eine Huldigung ersten Ranges für Goethe dar. —

**Emil Daniels.** Englische Staatsmänner von Pitt bis Asquith und Grey. Verlag von Georg Stilke, Berlin.

Der Verfasser, ein ebenso gründlicher wie geistvoller und mit weltmännisch-unbefangenen freiem Blick urteilender Geschichtsschreiber, hat mit diesem Buche der politisch eingestellten deutschen Leserschaft eine Gabe dargeboten, für die sie ihm Dank wissen wird. Aus der Zeitspanne zwischen den napoleonischen Kriegen und der jüngsten Weltkatastrophe hat Herr Daniels eine Anzahl englischer Staatsmänner herausgehoben, die durch ihre eigenartige Begabung tief eingeschneidet, nicht nur in die politische Entwicklung ihres Heimatlandes eingewirkt haben, sondern die auch vielfach ihren Einfluss auf die Umgestaltung der allgemeinpolitischen Verhältnisse von nachhaltigem Einfluss gewesen waren.

Ueberblickt man diese Bildungsreihe, dann wird man sich nur schwer entscheiden können, wem von den Dargestellten man den ersten Preis würde zuerkennen können. Jeder einzelne in dieser Reihe, von jüngeren Pitt an bis Grey tritt in seiner scharf ausgeprägten Eigenart lebendig vor unser geistiges Auge. Vielleicht ist es aber erlaubt, zu sagen, dass der Verfasser Herz am liebhaftesten für den grossen Organisator derjenigen sozialpolitischen Bewegung schlägt, die zur Beseitigung der englischen Getreidezölse geführt hat.

Mit diesen künstlerisch durchgeführten Essays hat sich der Verfasser einen ehrenvollen Platz neben Heinrich v. Treitschke, Hermann Grimm und Ignaz v. Döllinger errungen. J. K.

**André Gide.** Isabelle. J. W. Spaeth, Verlag, Berlin.

Im Schaffen André Gides, der in Deutschland leider noch viel zu wenig bekannt ist, bedeutet diese Erzählung eine Atempause nach seinen problematischen und philosophischen Arbeiten. Im Jahre 1911 erschienen, ist das Übergangswerk „Isabelle“, ein Spiegel für den frühen, kämpfenden, und den späteren „klassischen“ Dichter. Der tiefe Gestalter gefällt sich darin, alle seine Künste spielen zu lassen: er



# Der Frühling naht

und allenthalben wird die duftige Frühjahrgarderobe vorbereitet. Wir bringen zum neuen Gewand den passenden Schuh. In den führenden Meister-Ateliers des In- und Auslandes sind die edelsten und schönsten Modelle für uns hergestellt worden. Unsere Auswahl ist unübertroffen, unsere billigen Preise sind überall bekannt.

- Lack-Spangenschuhe** 8.90  
in nur prima Qualitäten und eleganten Ausführungen, mit einer Spange, in allen neuesten Formen, 18.50, 16.50, 14.50.
- Braune Spangenschuhe** 12.50  
in den neuesten modernen Formen, mit amerkan. auch Kommissarsst. nur prima Fabrikate., 18.50, 16.50, 14.50
- Damen-Halbschuhe** 7.90  
braun, echt Boxalf, in halbrunder moderner Form, prima Fabrikate, in Qualitäten 18.50, 16.50, 14.50, 12.50
- Kinder-Stiefel** 3.80  
hochwertige Qualitätsware, in Lackbezug mit verschiedenen feinsten Chèvre - Einsätzen, Grösse 28-32 5.50, 22/24 4.50, 18/22
- Kinder - Stiefel** 8.50  
braun, in Kindbox, in naturgemäßer breiter Form, in ganz besonders guter Qualität..... 31.50, 29.50, 27.50 Für Knaben..... 30.50 10.50
- Herrn-Halbschuhe** 16.50  
braun echt Boxalf, in modernster Wildleder-Einsatz, sowie prima Lackleder, in neuer splitternder Form.....

**Damen-Strümpfe**  
prima Seidenfäden, in 40 verschiedene, 4.95 von Farben... 1  
Seidenstrümpfe unserer bewährte Marke „Carola“ in den allerneuesten Frühjahrsfarben... 4.95

**Stiller**  
GEGRUENDET 1867